

Genf, den 04. Dezember 2018

An:

Herrn Herbert Diess

Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG

Herrn Gunnar Kilian

Vorstandsmitglied Personal und Organisation

herbert.diess@volkswagen.de; gunnar.kilian@volkswagen.de

Resolution des Exekutivausschusses von IndustriALL Global Union zur Anerkennung der Wahl im Bereich der Facharbeiter im Werk in Chattanooga

Sehr geehrter Herr Diess, sehr geehrter Herr Kilian,

Ich schreibe Ihnen im Namen von [IndustriALL Global Union](#), der globalen Gewerkschaft für Bergbau, Energie und Produktion mit über 50 Millionen Mitgliedern in 140 Ländern.

Im Namen meiner Organisation möchte ich Sie über eine Resolution informieren, die der Exekutivausschuss von IndustriALL Global Union am 30.11.2018 auf seiner Sitzung in Mexiko-Stadt einstimmig angenommen hat. In dieser Resolution bringen wir ein weiteres Mal unser Bedauern darüber zum Ausdruck, dass Volkswagen sich weiterhin weigert, die freie und demokratische Wahl im Bereich der Facharbeiter im Werk in Chattanooga, USA vom 04.12.2015 anzuerkennen. Insbesondere verurteilen wir die Tatsache, dass Volkswagen eine entsprechende Entscheidung des NLRB vom 26.08.2016 nicht angenommen, sondern dagegen Rechtsmittel eingelegt hat. Für uns bedeutet dies einen Verstoß gegen die amerikanische Gesetzgebung und auch gegen die „Erklärung zu den sozialen Rechten und den industriellen Beziehungen bei Volkswagen“ vom 06. Juni 2002.

Wir fordern Sie deshalb auf, den Fall, der mittlerweile wieder beim NLRB liegt, zurückzuziehen und damit das Ergebnis der Wahl im Fachkräftebereich des Werks in Chattanooga von 2015 anzuerkennen und mit der UAW in Tarifverhandlungen einzutreten.

Wir hoffen auf Ihre Antwort in den nächsten Wochen und hoffen vor allem, dass Sie der Forderung der Resolution entsprechen werden, da die Resolution ansonsten vorsieht, dass die Wirkung der „Erklärung zu den sozialen Rechten und den industriellen Beziehungen bei Volkswagen“ von unserer Seite ausgesetzt werden müsste.

Einen solchen Schritt würden wir zutiefst bedauern, denn die sehr guten Regelungen im Hause Volkswagen im Bereich der Arbeitsbeziehungen und des sozialen Dialogs werden von uns grundsätzlich hoch geschätzt und haben für uns in vielen Fällen Vorbildcharakter.

Mit freundlichen Grüßen,



Valter Sanches
Generalsekretär

Cc:

Kollege

Bernd Osterloh

Vorsitzender des GBR, EKBR und WKBR

Kollege

Johan Järvklo

Generalsekretär des EKBR und WKBR

Kollege

Markus Bieber

Generalsekretär des GBR

Kollege

Jörg Hofmann

Präsident IndustriALL Global Union

bernd.osterloh@volkswagen.de; johan.jarvklo@scania.com; markus.bieber@volkswagen.de;

joerg.hofmann@igmetall.de